

Preisträger Concours Géza Anda 2018

Sergey Tanin, Klavier Russland

Dem 1995 in Sibirien/Jakutien geborenen Pianisten Sergey Tanin wurde beim Concours Géza Anda 2018 in Zürich der 3. Preis zuerkannt. Darüber hinaus zeichneten ihn die Konzertbesucher in der Tonhalle Maag für seine Interpretation des Brahms'schen Klavierkonzertes Nr. 1 mit dem Publikumspreis aus. Der junge Russe ist ausserdem Preisträger verschiedener Klavierwettbewerbe in Russland (St. Petersburg), in Finnland und in Deutschland (Bremer Klavierwettbewerb 2016).



Sergey Tanin

Sergey begann im Alter von 5 Jahren Klavier zu spielen und konzertierte bereits mit 11 Jahren mit dem Moscow Symphony Orchestra im grossen Saal des Tschaikowsky-Konservatoriums. 2011 fand er Aufnahme in die Klasse von Prof. Irina Plotnikova an der Central Music School in Moskau und setzte sein Studium bei seiner Lehrerin ab 2014 am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium fort.

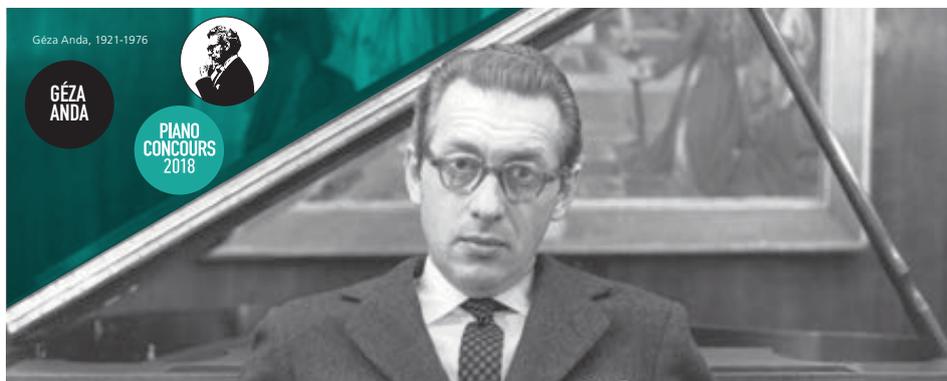
Mit zahlreichen Klavierabenden war Tanin in grossen russischen Konzertsälen, wie Tschaikowsky-Konservatorium, Moscow International House of Music, Philharmonie St. Petersburg sowie im Ausland (Deutschland, Kazachstan, Finnland, Frankreich und in der Schweiz) zu hören. Als Solist ist der Künstler mit dem Tonhalle-Orchester Zürich (Christian Zacharias), dem Musikkollegium Winterthur (Theodor Guschlbauer), den Bremer

Philharmonikern, dem National Symphony Orchestra of Ukraine, dem russischen National Young Orchestra und dem Yakutian Philharmonic Orchestra in Erscheinung getreten.

In Verbindung mit seinem 3. Preis in Zürich sind weitere Konzertauftritte in der Schweiz, in Deutschland, Griechenland und Frankreich geplant.

Künstlerische Bewertung durch die Jury

Sein gepflegtes, reines und ehrliches Klavierspiel erinnert an die Werte der grossen russischen Klavierschule. Die Musik entwickelt sich unter seinen Fingern auf natürliche und unaufdringliche Art und Weise. In den poetischen und innigen Passagen gelingt dem Künstler eine grosse Affinität zu den Komponisten der vorgetragenen Werke.



Der **14. Concours Géza Anda** fand vom 3. bis 12. Juni 2018 in Zürich und Winterthur statt.

Die Prüfungen bestanden aus einer audiovisuellen Vorauswahl, einem Vorspiel, einem Rezital, einem Mozart-Klavierkonzert in Begleitung des Musikkollegiums Winterthur unter Theodor Guschlbauer und einem Schlusskonzert mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter Leitung von Christian Zacharias.

Radio SRF2 strahlte die Finalrunde vom 12. Juni 2018 live aus; UER hat sie über Euroradio europaweit ausgetragen.

Ab der 2. Runde wurde ein Video-Livestream produziert, der weiterhin auf der Webseite und auf Facebook abrufbar ist.

SRF-Kulturplatz vom 13. Juni 2018 brachte über den Wettbewerb eine Reportage, die über www.srf/sendungen/kulturplatz gesichtet werden kann.

Jury

Christian Zacharias, Präsident (Deutschland)
Andrea Bonatta (Italien)
Peter Lang (Oesterreich)
Robert Levin (USA)
Aleksander Madzar (Serbien)
Alexei Volodin (Russland)
Nathalie Wappler Hagen (Schweiz)

Kontaktadresse

Concours Géza Anda
Bleicherweg 18
CH-8002 Zürich/Schweiz

Tel. +41 44 205 14 23
Fax +41 44 205 14 29
info@geza-anda.ch
www.geza-anda.ch

www.facebook.com/ConcoursGezaAnda
www.youtube.com/user/ConcoursGezaAnda
https://twitter.com/C_GezaAnda

Video-Livestream on www.geza-anda.ch

Repertoire

Rezitale in der Saison 2018/19

Programmvorschlag I

Schubert

Sonate c-Moll D958

Debussy

Estampes

* Pause *

Schubert-Liszt

3 Lieder

*Aufenthalt, Morgenständchen,
Auf dem Wasser zu singen*

Liszt

Sonate h-Moll

Programmvorschlag II

Beethoven

Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109

Schumann

Fantasiestücke op. 12

*

Brahms

Klavierstücke op. 76

Bartók

Sonate Sz. 80

Klavierkonzerte

Beethoven

Konzert Nr. 4 in G-Dur op. 58

Brahms

Konzert Nr. 1 in d-Moll op. 15

Chopin

Konzert Nr. 2 in f-Moll op. 21

Grieg

Konzert a-Moll op. 16

Haydn

Konzert in D-Dur Hob. XVIII:11

Liszt

Konzert Nr. 2 A-Dur S. 125

Mozart

Konzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Prokofjev

Konzert Nr. 3 C-Dur op. 26

Rachmaninow

Konzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Rhapsodie über ein Thema von Paganini
a-Moll op. 43

Tschaikowsky

Konzert Nr. 1 b-Moll op. 23